



Da hielt es das Publikum nicht mehr auf den Sitzen: Für den Drachentanz „Against The Odds“ wurde die Hauptklassen-Formation der Penguin Tappers von der Jury mit vier Einsen bewertet.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT

## Für Aladdin gibt es Ovationen

**Stepptanzen:** Die Penguin Tappers räumen bei der Deutschen Meisterschaft kräftig ab und wollen nun als bestes deutsches Team auch bei der Weltmeisterschaft in Zagreb überzeugen

**Michelstadt.** Zwei Tage lang stand in den Michelstadter Campushallen der Stepptanz im Mittelpunkt. Die Tanzschule in Bad König um Suse Krings hatte nach den drei Jahren

Corona-Pause die Deutschen Meisterschaften der TAF bestens organisiert. So hatten die 360 Teilnehmer, darunter 126 von den Hemsbacher Penguin Tappers, wieder Spaß bei der Präsentation ihrer Küren. Sie haben ihre kleinen und großen Geschichten mal lustig, mal dramatisch aber immer hochklassig versteppt. Voller Leidenschaft und Emotionen tanzten die Teilnehmenden bis ins Finale und die Ergebnisse hätten manchmal nicht knapper sein können.

Dass am Ende die Penguin Tappers den Löwenanteil an Titeln gewannen, war Ausdruck einer grandiosen Teamleistung von insgesamt 21 Trainerinnen, die ihre Aufgaben, was Choreografien und Trainingsfleiß angeht, hervorragend meisterten. Nicht zuletzt trugen die großartigen Leistungen und Bühnenpräsenz bei der Show vor 14 Tagen zum Selbstvertrauen der Aktiven bei. „Wir haben uns trotz der Corona-

Jahre weiterentwickelt, gut gearbeitet und Teams aufgebaut, die unsere Stärke, vor allem bei den Formationen und den Small Groups, unterstreichen. Und außerdem haben wir uns viel stärker als zuvor bei den Meisterschaften, in den Soli, Duos und Small Groups gezeigt und dabei jeweils zwei Deutsche Meisterschaften ertanzt“, resümiert die Sportliche Leiterin Jana Matz. „Vom Niveau her war es unsere stärkste Meisterschaft, nicht allein wegen der zehn Titel und fünf Vizemeisterschaften, zwei dritten Plätzen und den Qualifikationen für die Ende November erstmals in Zagreb stattfindende Weltmeisterschaft.“

### Alle Formationstitel gewonnen

Die Penguin Tappers haben sich wieder alle vier Formationstitel zurückerobert und schließlich nicht nur bei der Hauptklasse I mit ihrem Drachentanz „Against The Odds“ (Gegen alle Vorurteile) für Ovationen

gesorgt. Nebenbei hat Jenny Knauer als Trainernachfolgerin von Rachel Jackson bei ihrer Meisterschaftspremiere der HK1 erstmals die Konkurrenz mit vier Einsenwertungen eindeutig gewonnen. Auch die HK2-Formation holte sich mit fünf Einsenwertungen ihren Titel zurück. Herausragend auch die große Production „Aladdin“, versteppt mit 107 Tänzerinnen und Tänzen r aller Altersklassen und tollen Kostümen. Stehend applaudierend bedankten sich die zahlreichen Zuschauer in den Campushallen für ihre acht Minuten Präsentation, choreografiert und einstudiert von Jana Matz, Jennifer Knauer, Ines Seberkste und Kristina Eckstein.

Am Ende überreichte TAF Supervisor Kerstin Albrecht den großen Wanderpokal für die erfolgreichste Mannschaft an die Penguin Tappers. „Jetzt wollen alle nach Kroatien zur WM“, stellte Abteilungsleiter Klaus Schollmeier am Ende des lan-

gen Tages bei der spontanen Meisterfeier nach der Rückkehr aus Michelstadt im Hemsbacher Steppstudio fest. Das wird jetzt aller, auch fi-

nanzieller, Anstrengungen bedürfen, um die 1000 Kilometer lange Anreise, teils mit Autos, dem Zug und Flugzeug zu stemmen. pfr.



Das Junioren-Trio mit Annie Block, Katharina Joswig und Lilian Menges war nicht zu schlagen.



Die Schüler Small Group begeisterte mit ihrer Kür „Sing“ und sicherte einen der zehn Deutschen Meistertitel.